



Traditioneller Neujahrsempfang mit dem Wirtschaftsminister M-V



Minister Harry Glawe (M.) mit den Gastgebern des Neujahrsempfangs Karlheinz Paetow (WWG-Vorstandsmitglied und Sprecher der Mittwochsrunde), Dr. Wieland Kirchner (Vorsitzender der WWG), dem WWG-Ehrenmitglied Uwe Steinhagen und Raimund Kraft (beide Sprecher der Mittwochsrunde)
Foto: Haïke Werfel

Rund 120 Unternehmer und Vertreter aus Politik, Verwaltung sowie dem öffentlichen Leben trafen sich am 25. Februar zum traditionellen Neujahrsempfang der WWG und der Mittwochsrunde zu Wismar im PhanTECHNIKUM. „Die Konjunktur in unserem Land ist stabil – wir haben wieder mehr Beschäftigung und eine gute Investitionsbereitschaft der Betriebe. Engagierte Unternehmer im Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar tragen dazu bei, dass unser Land sich weiter positiv entwickelt“, sagte der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus Harry Glawe, der Ehrengast des Neujahrsempfangs war. Seit 2007 wurden laut Minister Glawe im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) 202 neue Investitionsvorhaben

im Landkreis Nordwestmecklenburg unterstützt, die ein Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 468 Millionen Euro aufwiesen. Mit den Investitionsvorhaben entstanden rund 1.791 neue Arbeitsplätze, weitere 5.643 wurden gesichert. „Besonders hervorzuheben ist, dass rund 80 Prozent der Investitionen das verarbeitende Gewerbe betreffen. Dieser Bereich ist für die wirtschaftliche Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern wichtig, schließlich folgen daraus in der Regel Wachstumsimpulse für andere Branchen“, so der Minister weiter. Derzeit liegen 13 Anträge von Unternehmen mit einem Investitionsvermögen in Höhe von 22,7 Millionen Euro vor, darunter vier für die Hansestadt Wismar. Mit den Investitionsvorhaben sollen rund 73 Arbeitsplätze entstehen und 223 Arbeitsplätze gesichert werden.

Geht noch was auf dem Arbeitsmarkt?

Zahlreiche Mitgliedsunternehmen der WWG nutzten den Unternehmerabend am 23. Februar, um sich bei unserem Gast Martin Greiner, Geschäftsführer des Jobcenters NWM, darüber zu informieren, wie Menschen, die schon längere Zeit ohne Arbeit sind, wieder fit für den Beruf gemacht werden können und welche Unterstützung das Jobcenter dabei geben kann. Von der betrieblichen Umschulung, wie bei der EGGER Holzwerkstoffe GmbH praktiziert, bis zur Einstellung älterer Arbeitsloser sind die unterschiedlichsten Fördermaßnahmen möglich. Auf dem Weg

zur Qualifizierung des Arbeitnehmers kann das Jobcenter beispielsweise die Kosten für Berufsschule, Kinderbetreuung, Umzug, den Erwerb des Pkw-Führerscheins oder eines Schweißerpasses übernehmen sowie Fahrkostenbeihilfe leisten. Arbeitgeber können Eingliederungszuschüsse in Anspruch nehmen, die entsprechend der aufgelegten Programme für 12 Monate bis zu zwei Jahren gelten. Martin Greiner steht jederzeit für individuelle Auskünfte zur Verfügung, um für Sie die maßgeschneiderte Lösung zu finden: Tel. 03841 414550, Martin.Greiner@jobcenter-ge.de

Aktuelle Arbeitsmarktdaten Ende Februar 2015:

- 101.500 Arbeitslose in Mecklenburg-Vorpommern, die Quote liegt bei 12,2 Prozent
- Ein Minus von 10.100 oder 9,0 Prozent im Vorjahresvergleich
- Niedrigste Arbeitslosenzahl in einem Februar seit der Wende
- Auch leichter Rückgang im Vergleich zum Vormonat Januar: 700 Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern melden den gemeinsamen Arbeitgeberserviceteams der Arbeitsagenturen und Jobcenter im Februar 4.100 offene sozialversicherungspflichtige Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt im Vorjahresvergleich: 5.800 zusätzliche Jobs

Termine

Mittwoch, 11. März 2015
22. Kaufmannsessen,
19.00 Uhr, Steigenberger Hotel

Donnerstag, 28. Mai 2015
Jahresmitgliederversammlung der WWG,
18.00 Uhr, Zeughaus, Wismar
19.00 Uhr, Gastvortrag
„Der Weg zur deutschen Einheit – sind wir heute eins?“,
Prof. Dr. Günther Krause,
Bundesverkehrsminister a. D.

Freitag, 26. Juni 2015
Sommerfest der WWG,
19.00 Uhr, Tierpark Wismar

Impressum:

Herausgeber:
Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e.V.,
Vorsitzender Dr. Wieland Kirchner
Redaktion: Friederike Zwanzig